

Möglichkeiten und Grenzen des biologischen Pflanzenschutzes

Sicht eines Herstellers

Nationale Bioforschungstagung 2018
23. November 2018
Martin Günter, Andermatt Biocontrol AG



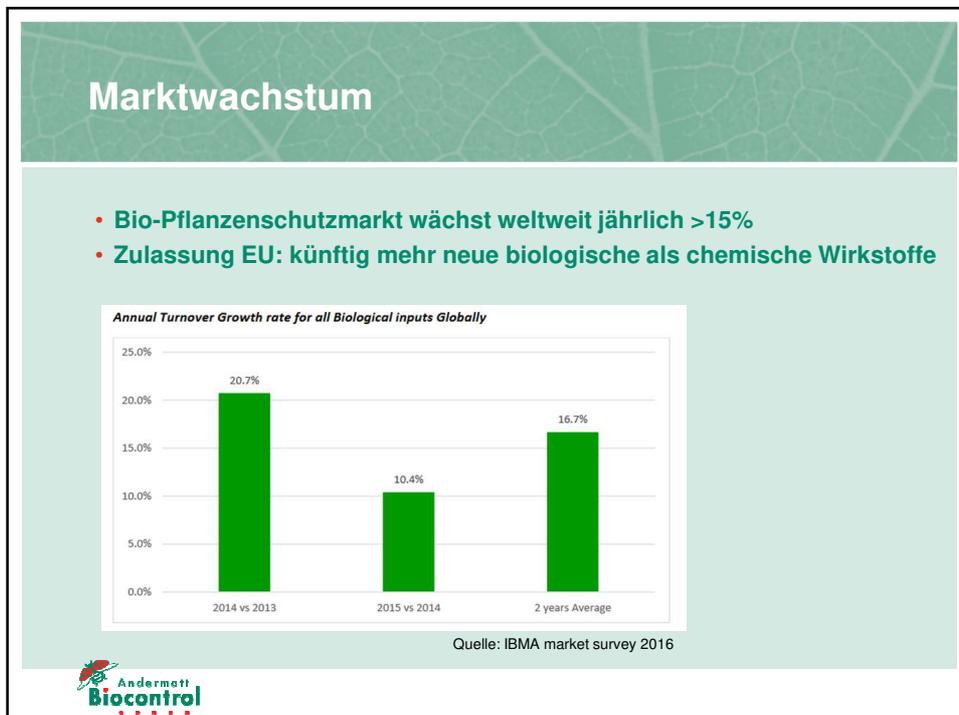
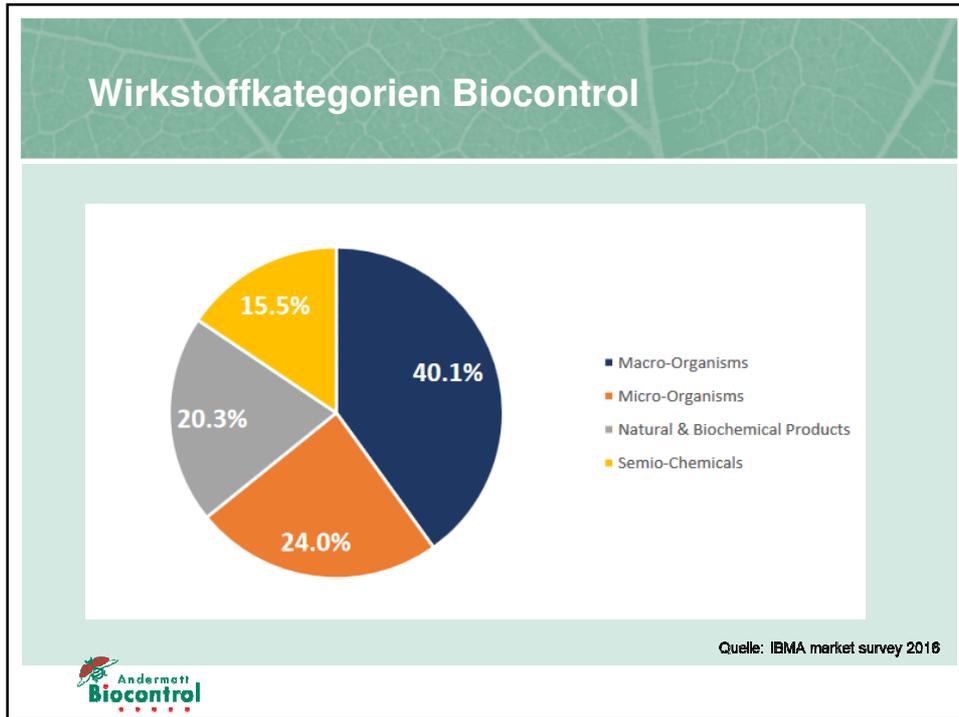
Biocontrol Herstellerfirmen

- Weltweit mehrere 100 Herstellerfirmen von biologischen Pflanzenschutzmitteln und Biostimulanzen (132 IBMA*-Mitglieder)
- 78 % der Biocontrol-Firmen sind KMUs
- Biocontrol zunehmend im Fokus von multinationalen Pflanzenschutzkonzernen
Nach 2010 verschiedene Übernahmen und Fusionen von Biocontrol-Firmen durch multinationale Chemiekonzerne (z.B. Prophyta -> Bayer, BeckerUnderwood -> BASF)

*IBMA = International Biocontrol Manufacturers Association

Quelle: IBMA market survey 2016





Erfolgsgeschichten



Umfeld des biologischen PS und der Biocontrol-Industrie

Der biologische Pflanzenschutz generell und seine Industrie bewegt sich in einem sich verändernden Umfeld

- **Gesellschaft/Politik**
- **Registrierung**
- **Markt**
- **Forschung und Entwicklung**
- **Beratung / Transfer in Praxis**



Gesellschaft / Politik

Gesellschaftlicher/Politischer Druck gegenüber chemisch-synthetischen PSM ist hoch

- **Rückstände, Anwender- und Umwelttoxizität, Resistenzen, ...**

Beispiele der Manifestation des Drucks auf Pflanzenschutz:

- Schweiz: Volksinitiativen
- Frankreich: Förderung Bio-Pflanzenschutz mit Aktionsplänen, Verbot von chemisch-synthetischen PSM in Hausgärten
- EU/weltweit: Reviews von Wirkstoffen werden weitere Einschränkungen bringen (u.a. China, Japan)



Neue Lücken

- **Regulatorische Vorgaben (z.B. Reviews von Wirkstoffen) und gesellschaftlich/politischer Druck bringen jahrzehntelang eingespielte Pflanzenschutzstrategien zu Fall**

- **Folge davon: neue «Lücken» im konventionellen Anbau**

-> Bioforschung betrifft nicht nur Bioanbau!!



Zulassungsverfahren: ein Schlüsselpunkt

- **Registrierungswesen ist für chemisch-synthetische Moleküle aufgebaut. Gleiche Anforderungen für Biocontrol-Substanzen.**
- **Hohe Wirtsspezifität von biologischen Aktivsubstanzen = kleine Märkte**
- **Registrierungshürde für Biocontrol-Aktivsubstanzen hoch und sehr oft im Verhältnis zum Risiko unverhältnismässig. Anbieter treten teils gar nicht mehr in europäischen Markt ein!**

=> Es braucht für Bio-PSM angepasste Regulative und Zulassungsverfahren!



Zulassung

- **Die Branchenorganisation IBMA versucht auf EU-Ebene eine für Biopflanzenschutz angepasste Regulierung zu einzubringen.**

Aktuell

- **«IBMA White Paper»: Vorschlag für Rahmenbedingung der Zulassung von biologischen PSM. Es soll bis 2021 eine separate Einheit geschaffen werden, welche Bio-PSM nach für deren Eigenheiten angepasste Anforderungen prüft und registriert.**



Zulassung

- Die Branchenorganisation IBMA versucht auf EU-Ebene eine für Biopflanzenschutz angepasste Regulierung zu einzuführen.

Aktuell

- «IBMA White Paper» Vorschlag für Rahmenbedingungen der Zulassung von biologischen Wirkstoffen soll bis 2021 eine Serie von Richtlinien geschaffen werden, welche die Anforderungen für deren Eigenheiten prüft und registriert.



Markt

- Die Märkte für Biocontrol-Wirkstoffe stellen in Relation zum Masstab von chemisch-synthetischen Wirkstoffen Nischenmärkte dar.
- Produktionskosten und erzielbarer Preis schränkt oft Marge ein. Skaleneffekte oft nicht erzielbar aufgrund kleiner Märkte oder Produktionsverfahren.
- Biologische Wirkstoffe/Verfahren oft nicht patentierbar
- Zunehmender Wettbewerb

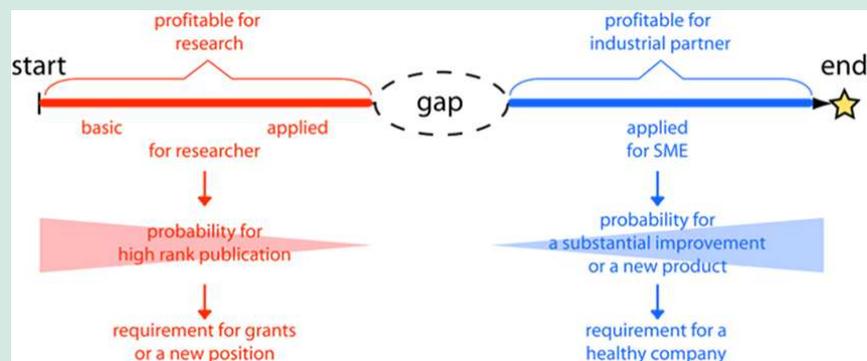


Forschung & Entwicklung

- Mehrheit der Biocontrol-Hersteller sind KMUs. Relativ kleine Forschungsbudgets im Vergleich zu chemischer Industrie
- Entwicklungskosten und unternehmerisches Risiko im Verhältnis zum potenziellen Markt sehr hoch
- Für Schliessung bestehender Lücken und Weiterentwicklungen muss auf allen Ebenen in Forschung+Entwicklung investiert werden.
 - Industrie- und öffentliche Forschung
 - Grundlagen und angewandte Forschung



Problematik des F+E-GAPs



Forschung & Entwicklung

- **GAP sollte durch Forschung öffentlicher Institutionen stärker geschlossen werden. Sprechung von öffentlichen Geldern frei von Publikationsdruck. Dies im Sinne einer Umsetzung der Forderung der Gesellschaft nach gesunden und umweltverträglich hergestellten Nahrungsmitteln.**
- **Zusammenarbeitsformen zwischen Forschung und Biocontrol-Industrie müssen gefunden werden für zielgerichtete Entwicklung von Lösungen/Produkten.**



Praxistransfer / Beratung

- **Bewährte und neue alternative Lösungen kommen nicht genug in breiter Praxis an**
 - Zuwenig Beratungsressourcen seitens Biocontrol-Firmen und Offizialberatung
 - Wissensstand Bauern und Berater auf diesem Gebiet noch zuwenig umfassend
 - Lobbying von Verbänden und chemischer Industrie für Erhaltung von konventionellen Lösungen. Bereits bestehende biologische Pflanzenschutz-Lösungen werden negiert/ignoriert.
- **Biologische Lösungen sind nicht immer 1:1 ein Ersatz für chemische Wirkstoffe. Gesamtheitliche und betriebsübergreifende Massnahmen sind gefragt.**



Fazit

- **DER PFLANZENSCHUTZ DER ZUKUNFT IST BIOLOGISCH.**
- **Für erfolgreiche Umsetzung muss das Umfeld auf diese Zukunft ausgerichtet werden**
 - Anpassung des „Mindset“ bei sämtlichen Pflanzenbau-Stakeholdern
 - Angepasste Zulassungsverfahren
 - Unterstützung/Investition in angewandte Forschung & Entwicklung
 - Investition/Ressourcenumverteilung für Praxistransfer



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

